

Region Triestingtal

28.01.2013

[www.triestingtal.at](http://www.triestingtal.at)

Kaumberg	Hernstein
Altenmarkt	Hirtenberg
Furth	Enzesfeld-Lindabrunn
Weissenbach	Leobersdorf
Pottenstein	Schönau
Berndorf	Günselsdorf



LEADER Region  
Triestingtal  
[www.triestingtal.at](http://www.triestingtal.at)



Region Triestingtal

28.01.2013

[www.triestingtal.at](http://www.triestingtal.at)

Kaumberg	Hernstein
Altenmarkt	Hirtenberg
Furth	Enzesfeld-Lindabrunn
Weissenbach	Leobersdorf
Pottenstein	Schönau
Berndorf	Günselsdorf



# Themenweg Peilstein

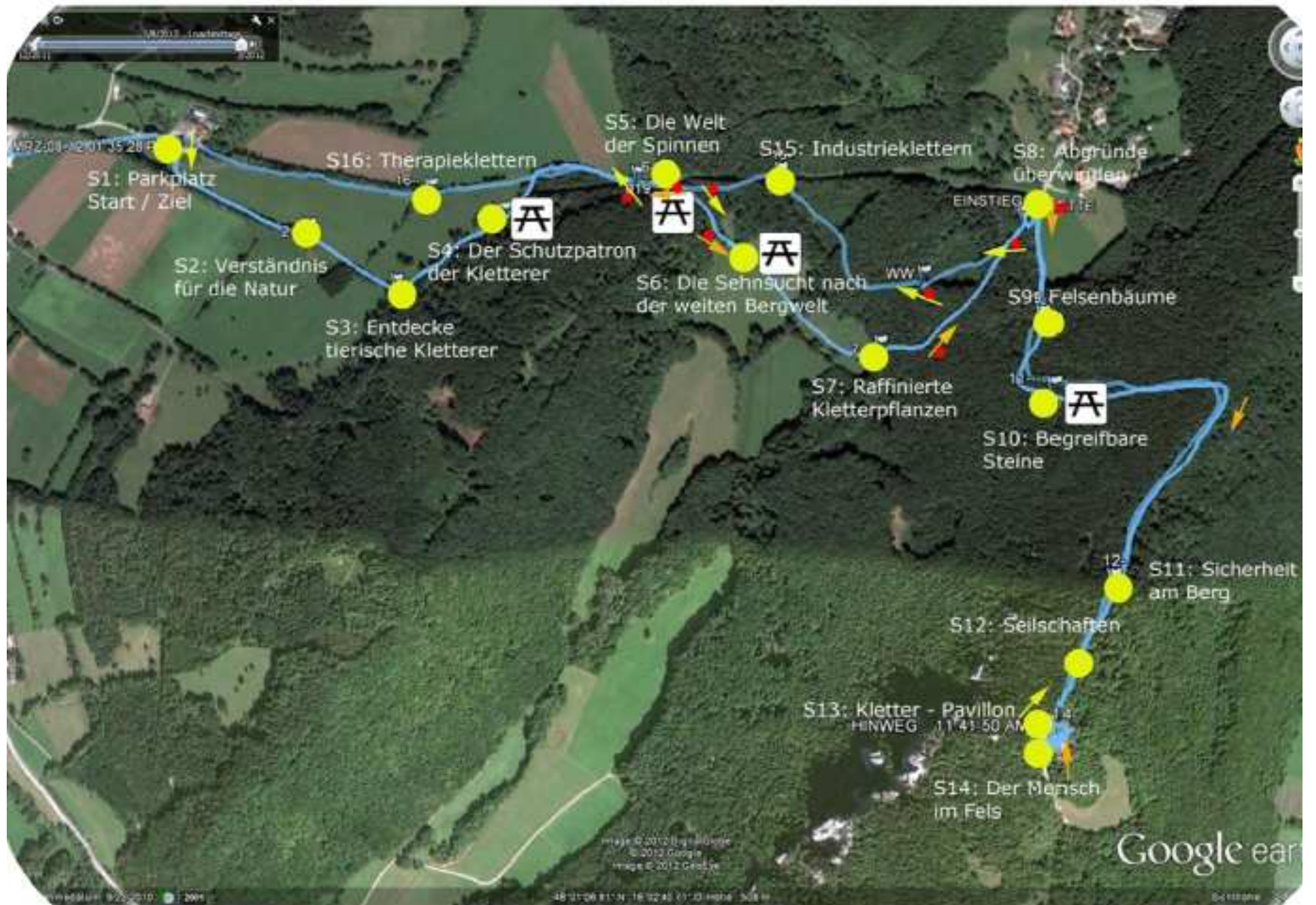




# Eckpunkte

- LA21 Projekt Weissenbach  
Rundwanderweg
- 2010: Machbarkeitsstudie Themenweg  
Peilstein (FVV Weissenbach), LEADER
- 2010: Einreichung Umsetzung inkl. Warte  
Route Schwarzensee (ÖGV), LEADER
- 2011: Umplanung Route Nöstach exkl.  
Warte , LEADER







## Station 3: Entdecke tierische Kletterer



**Hier werden die Klettertechniken verschiedener Tiere miteinander verglichen. Durch ein Sichtrohr kann man verschiedene Tiere erspähen.**





## Station 5: Welt der Spinnen



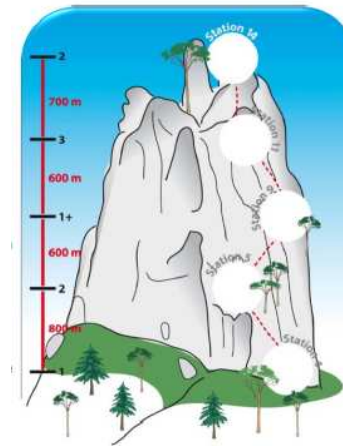
**Diese Station beschreibt die spannenden und überraschenden Details von verschiedenen Spinnenarten.**

**Ein Spinnennetz lädt Kinder zum Klettern ein**





## Station 9: Felsenbäume



Hier findet der Besucher 2 verschiedene Baumscheiben von zwei gleichaltrigen Buchen. Es wird die unterschiedliche Entwicklung von in etwa gleich alten Bäumen auf verschiedenen Böden hervorgehoben. Der dritte Stempel zeigt 2 Baum-silhouetten.



# Die Sehnsucht nach der weiten Bergwelt



## Woher kommen die Namen?

Seit dem 19. Jahrhundert sind Generationen von Kletterern am Peilstein geklettert, haben Erstbegehungen durchgeführt und den neuen Routen Namen gegeben. Anfangs wählten sie nach berühmten Bergen (z.B. Matterhorn) oder der Ausrichtung der Wand und der Art der Kletterei (z.B. SW-Kamin) benannt. Später waren berühmte Kletterer oder die eigenen Initialen namensgebend (z.B. Prof. Viktor-Frankl-Kante, W.W.-Platte). Mit Beginn der Sportklettern entstand ein ganz neuer Kletterstil und auch die Namen wurden anders (z.B. Harzflötchen, I kann (r)olmen).



Kletterleben Peilstein

## Kletterparadies Peilstein

Über 850 Routen mit den Schwierigkeitsgraden 1 bis 10 sind in insgesamt 16 Sektoren für den Peilstein beschrieben. Die Namen der Routen und Sektoren sind so vielfältig wie die Erstbegehler. Auf dem Foto sind an Platzgründen nur einige wichtige eingezeichnet.

Für mich ist der Peilstein der schönste Berg der Welt! Aber wenn ich durch die Gucklöcher schaue, muss ich zugeben, dass die Berge, nach denen einige unserer Kletterrouten benannt wurden, auch ganz hübsch sind. Was meinst du? Nicht vergessen! Hier kannst du die 2. Prägung auf deinen Folder stanzen!



## Eine markante Gestalt

Unverkennbar sagt das majestätische Matterhorn in den Abendhimmel. Mit einer Höhe von 3843 m ist es einer der höchsten Berge der Alpen. Im Jahr 1865 wurde der Berg, der heute auf italienischer, heute auf Schweizer Staatsgebiet liegt, zum ersten Mal bestiegen.

## Ungewöhnlich berühmt

Dolce vita in ragl der schroffe Cimino della Pala in den italienischen Dolomiten in den Himmel. Dieser wunderschöne Berg hat es zu ungewöhnlicher Berühmtheit gebracht, denn er ist im Wappen der Guardia di Finanza, des italienischen Finanz- und Zollpolizei, zu sehen.

## Die drei Zinnen

Die „Königheit ihres Baues“ lockte 1869 den Wiener Alpinisten Frohmann nach Südtirol zur Erstbesteigung der großen Zinne (3099 m). Die kleine Zinne gilt lange als unüberwindbar und die Erstbesteigung 1881 als die schwierigste bis dahin durchgeführte Kletterei.

## Ein Hahn aus Stein

Gelings, wenn Foto an dem Rand eines Rahms einsetzt, gibt es viele und in den Alpen heißen vier Berge „Hahnenkämme“. Der bekannteste ist der mit 1720m hohe Berg bei Klitzbühl. Die berühmtesten jedoch sind die als eine der gefährlichsten Felswälder.



Landesrat Carinthia  
Für die Förderung des Wandertourismus  
Karte 1981 (verändert) Ausgabe 2011  
von Carinthia



in jeder Filiale dieser der Menschen  
**SPARKASSE**  
Pottenstein N.O. **100 Jahre**  
KUTTENBERG-BOHNDORF-ARTENBERG

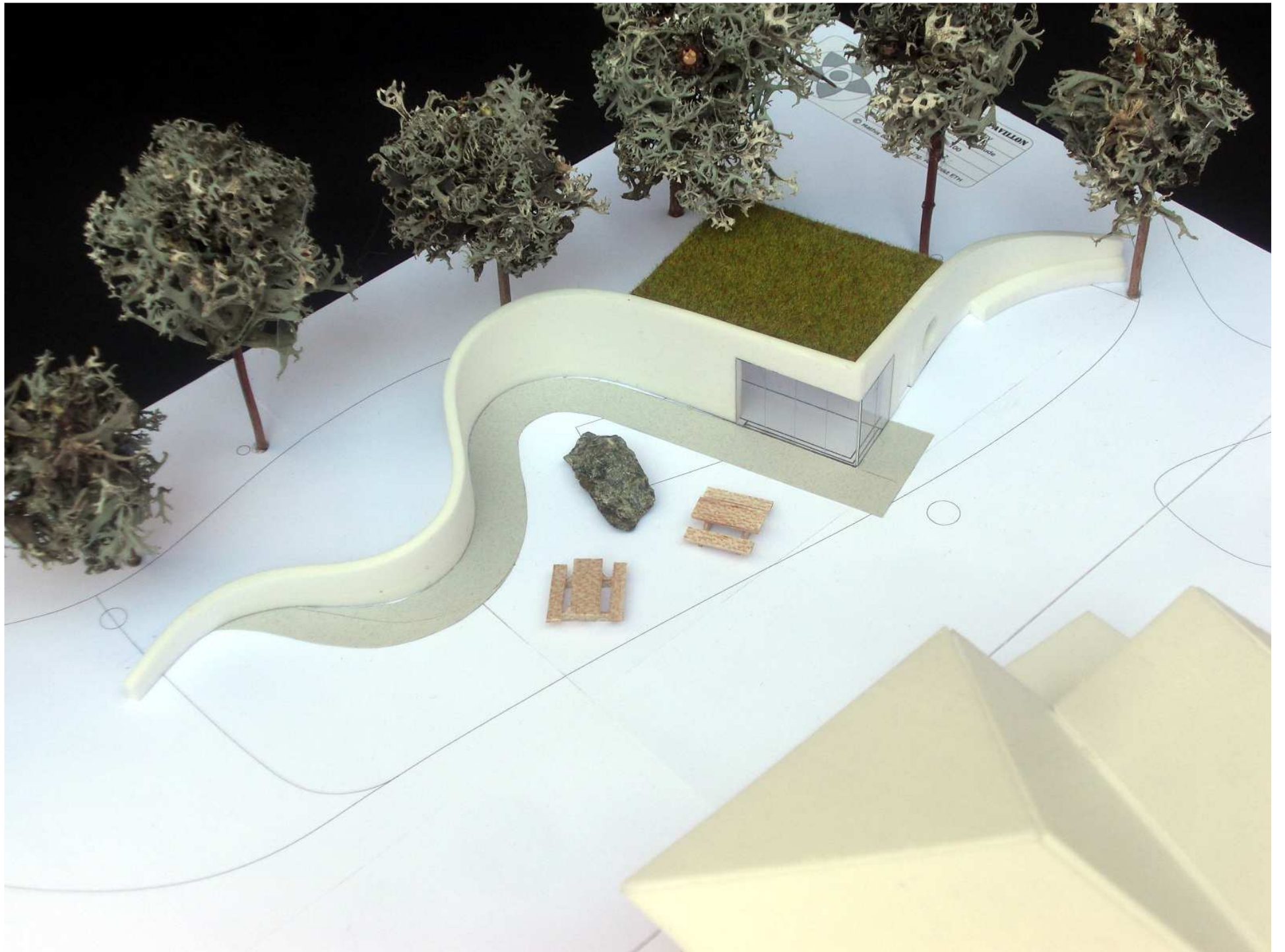


Sektion Österreichischer  
Gebirgsverein



Illustration, Gestaltung & Design: www  
Foto: Alexander W. Reichle/Alpen  
B. Eder, A. 1  
194







# Tour. Angebotsentwicklung Pecherei - Schwarzföhre

- Projektträger: Dest. Wienerwald
- Hernstein – Pecherort , Triestingtal und Piestingtal (Dest. Wiener Alpen)
- Touristische Potentialprüfung des Themas Schwarzföhre – Pecherei
- Nächster Termin für interessierte Betriebe: 22.2. um 9:00 Uhr im Schloss Hernstein